Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 20

Artikel: Amtlich
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-477747

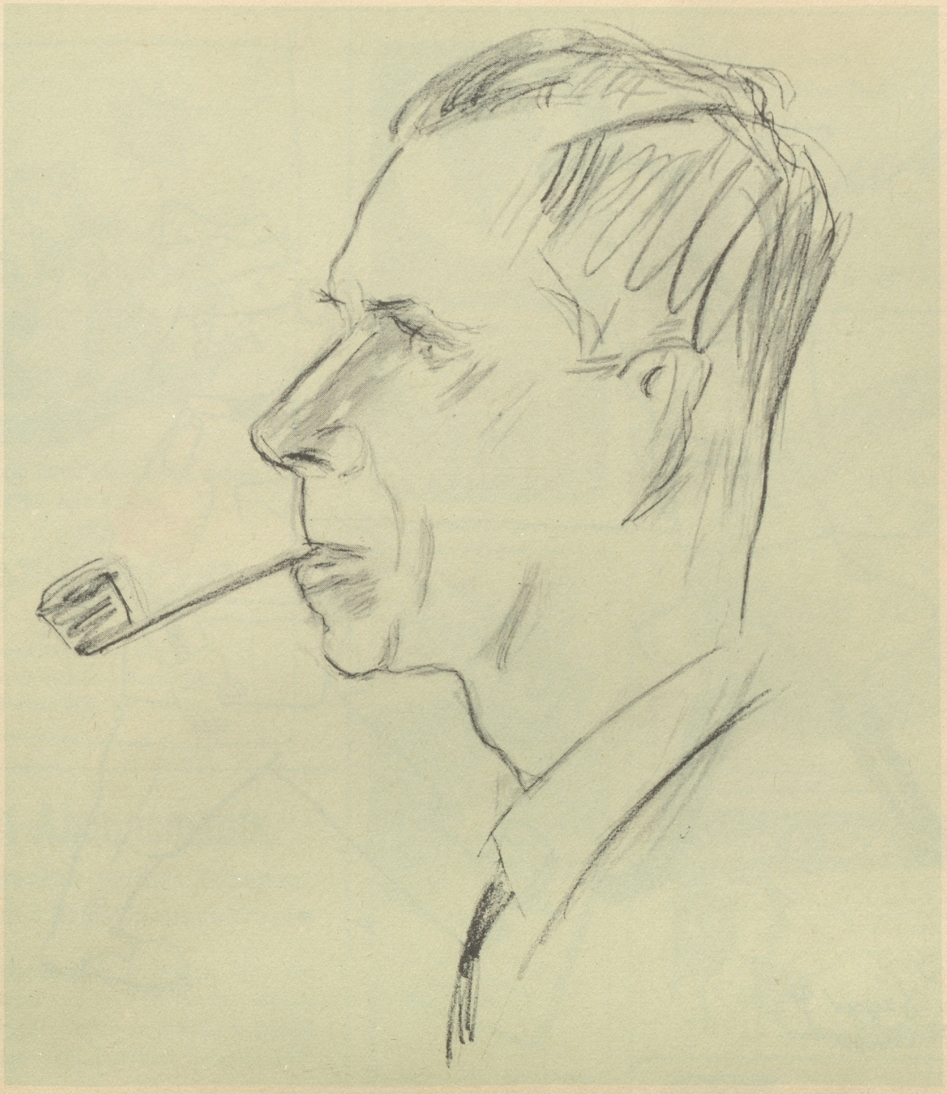
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schweizerische Parlamentarier in der Karikatur:

Nationalrat Dr. jur. Albert Maag-Socin, Zürich

Zeichnung von G. Rabinovitch

Spalter-Sprüche

Der Optimist glaubt, was er wünscht; der Pessimist wünscht nicht, was — er glaubt . . .

Man ist viel eher noch imstande, auf alles Mögliche gefaßt zu sein, als zu fassen, was alles möglich ist. —

Die Ansprüche, die einer an sich stellt, sind meist um vieles bescheidener, als die, welche er für sich geltend macht.

Wer sich vor Entscheidungen fürchtet, möchte lieber die Irrtümer anderer begehen als seine eigenen. —

Wer sich heute nur an Tatsachen hält, kann nie wissen, woran er sich morgen zu halten hat. – W. F.

Büez

Zwei Männer, offenbar dem Arbeiterstand angehörend, betrachteten die Teppichausstellung von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich. «Da häts no Büez dra», meinte der eine, «währschafte Handarbeit.» «Ja, und Kunscht», antwortete sein Kollege. «Gsehsch die wunderbare Muschter und Farbezammestellige, es gfreut eim direkt und gluschtet uf some weiche Teppich mit plutte Füeß umenand z'laufe.» «Me hät mir gseit, es gäb jetzt Nachahmige, die mit ganz neue Maschine gmacht werde.» «Das isch würkli schad, söttigi Kunscht vo Maschine imitiere z'loh. Kunscht mues Handarbeit si.» Das Urteil einfacher Menschen und wie zutreffend!

Amtlich

«. . . Ihrem Gesuche um Zuweisung eines Stellvertreters während der Nachtessenspause kann nicht entsprochen werden. Wir sind nämlich der Ansicht, daß die Einnahme des Nachtessens ohne Aushilfe möglich ist.» Gi

Güggel Stumpen
bekannt im ganzen Land

Bahnhof Buffet
Inh. Primus Bon
Zürich